

Ressort: Politik

Juncker: Einsatz für Menschenwürde "eine tägliche Verpflichtung"

Brüssel, 17.08.2017, 19:26 Uhr

GDN - In der Debatte über den Umgang mit rechtsextremer Gewalt in den USA hat EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker zu Wachsamkeit aufgerufen. "Das europäische Projekt hat die Wunden geheilt, die Hass, Angst vorm Fremden und Antisemitismus auf diesem Kontinent angerichtet haben", sagte er dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

Heute einten gemeinsame Werte die Union, zu denen Respekt vor der Menschenwürde ebenso zähle wie Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit. "Diese sind nicht nur in den Verträgen verankert, sondern bleiben für uns Europäer eine tägliche Verpflichtung", betonte Juncker. Der Kommissionspräsident distanzierte sich damit zumindest indirekt von US-Präsident Donald Trump. Dieser hatte die Teilnehmer des rechtsextremen Aufmarsches vom Wochenende in der Stadt Charlottesville in Schutz genommen und die Schuld für die tödliche Gewalt ebenso bei den Gegendemonstranten verortet. Damit zog er innerhalb und außerhalb der Vereinigten Staaten erhebliche Kritik auf sich. Am Donnerstag legte Trump nach und bezeichnete die Entfernung von Denkmälern von Südstaaten-Generälen als "traurig".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93402/juncker-einsatz-fuer-menschenwuerde-eine-taegliche-verpflichtung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com